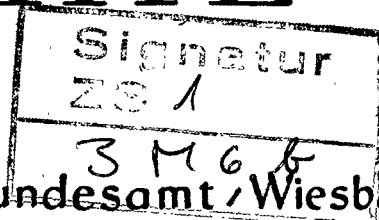


STATISTISCHE BERICHTE



Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/481

Erschienen am 31. März 1958

Die Entwicklung der Verbraucherpreise (Meßziffern) ausgewählter Waren
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes
in der Zeit vom 14. bis zum 21. März 1958

Bei den durch die wöchentliche Statistik erfaßten 15 Nahrungsmitteln, deren Preisentwicklung nur in den Landeshauptstädten beobachtet wird, behielten die Preise zum 21. März 1958 in 82 vH aller Meldungen ihren Stand vom 14. März 1958 bei. Preisrückgänge wurden in 13 vH, Preiserhöhungen in 5 vH der Fälle festgestellt.

Unter den erfaßten Getreideerzeugnissen verteuerte sich in je einer nord- und süddeutschen Stadt nochmals Weizengrieß um 1,1 bzw. 2,1 vH. Bei Fleisch zeigten sich nur in norddeutschen Städten Preisveränderungen; mit einer Ausnahme handelte es sich dabei um Preisabschläge. Im einzelnen wurden Schweinekotelett in drei Städten um 0,7 bis 2,5 vH, Schweinebauchfleisch in zwei Städten um 0,3 bzw. 3,8 vH billiger. Der einzige Preisanstieg (um durchschnittlich 0,3 vH) ergab sich bei Rindschmorfleisch. Die Preise für Futter gingen in acht Städten um 0,3 bis 1,7 vH, für Schweineschmalz in drei norddeutschen Städten um 0,6 bis 9,2 vH zurück. Bei Speiseöl stand einer Preiserhöhung um 1,2 vH in einer norddeutschen Stadt ein Preisrückgang um 0,5 vH in einer süddeutschen Stadt gegenüber. Eier verteuerten sich in drei norddeutschen Städten um 5,3 bis 5,6 vH.

Bei den sonstigen Waren meldeten jeweils 1 bis 2 Städte Preisveränderungen bei Strickwolle (Babygarn), Küchentisch, Steingutschüssel und Kochtopf (Fleischtopf).

(6904)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über "Preise" unter
der Nr. M I

Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Waren
in den Landeshauptstädten

W a r e	Stand am						Veränderung ¹⁾ 21. 3. 1958 gegenüber dem 14. 3. 1958 vH
	14.2.	21.2.	28.2.	7.3.	14.3.	21.3.	
	1958						
	15. Juni 1950 = 100						
A. Nahrungsmittel							
Roggenbrot	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	-
Mischbrot aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812 R 1370 und W 1600 ²⁾	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	-
Weizenmehl, Type 550	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	-
Weizengrieß	154,6	155,1	155,1	155,5	155,5	155,5	-
Schnitt- oder Bandnudeln ..	163,3	164,4	164,6	165,1	166,0	166,5	+ 0,3
Rindfleisch, Kochfleisch ..	123,4	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5	-
Rindfleisch, Schmorfleisch.	135,5	135,3	135,3	135,0	135,2	135,2	-
Schweinefleisch, Kotelett..	149,1	149,1	149,2	149,3	149,5	149,6	+ 0,0
Schweinefleisch, Bauch	142,4	142,3	142,1	140,8	140,6	140,0	- 0,4
Deutsche Markenbutter	109,8	109,7	109,5	108,3	106,8	106,4	- 0,4
Schweineschmalz, inländ. ..	133,6	133,5	133,4	133,2	132,9	132,0	- 0,7
Speiseöl	96,3	86,3	86,2	85,4	84,2	82,7	- 1,8
Margarine ³⁾	90,1	89,9	89,8	89,8	89,2	89,3	+ 0,1
Eier	83,1	83,1	83,1	83,1	83,1	83,1	-
	100,0	99,0	99,4	98,4	98,4	100,0	+ 1,6
B. Sonstige Waren							
Herrenhose, Gabardine	107,1	107,1	107,0	107,0	107,0	107,0	-
Damenkleiderstoff, Kunstseide	79,7	79,7	79,8	79,8	80,0	80,0	-
Schürzenstoff, Baumwolle ..	88,3	88,4	88,3	88,3	88,3	88,3	-
Babygarn, Wolle	133,7	133,7	133,7	133,7	132,7	132,2	- 0,3
Geschirrtuch, reinleinen ..	98,3	98,3	98,3	98,3	98,3	98,3	-
Herren-Straßenschuhe, Boxcalf	108,5	108,7	109,0	109,0	109,0	109,0	-
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6	-
Küchentisch	129,9	129,9	129,9	129,9	129,9	130,1	+ 0,2
Teller, Porzellan, glattweiß	114,1	114,1	114,1	114,1	114,1	114,1	-
Schüssel, Steingut, glattweiß	112,7	112,7	112,7	112,7	112,6	113,4	+ 0,7
Fleischtopf, emailliert ...	152,5	152,8	152,8	152,8	153,5	154,2	+ 0,5
Schmortopf, Aluminium	156,1	156,1	156,1	156,1	156,1	156,1	-
Fahrradbereifung	103,4	103,4	103,4	103,4	103,4	103,4	-
Kernseife, Konsumware	73,9	73,9	73,9	73,9	74,2	74,2	-
Briefpapier, holzfrei	115,0	115,2	115,2	115,2	115,2	115,2	-

1) Auf Grund der mit zwei Dezimalstellen berechneten Meßziffern. Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffern erklären sich durch Runden der Zahlen.- 2) Preisbasis 15. August 1950 (= 100); früher "Konsumbrot".- 3) Durchschnitt aus den Preisen für die Spitzensorte (ohne Sonder- und Übermarken) und die Tafelmargarine.